

Konjunkturausblick 2023: Eintrübung trotz Stimmungsaufhellung

[Düsseldorf, 25. Januar 2023] Steigende Zinsen werden die Konjunktur belasten. Dies mag Zeit benötigen und sollte nicht zu einem Konjunkturereinbruch führen. Aber auf beiden Seiten des Atlantiks hinterlässt die deutliche geldpolitische Wende ihre Spuren in den Volkswirtschaften oder wird es noch tun. Zwar mag sich die „Untergangsstimmung“ in Europa gelegt haben, welche die letzten Monate prägte – daraus eine positive Konjunkturentwicklung abzuleiten ist jedoch unangebracht. Gleiches gilt für Prognoserevisionen für das laufende Jahr 2023, die vor allem auf dem Schlussquartal 2022 basieren, das besser lief als erwartet.

Die IKB erwartet für die deutsche Wirtschaft im laufenden Jahr ein leichtes Minus und damit eine grundsätzlich stagnierende Wirtschaft. Rückgänge des BIP in der ersten Jahreshälfte sollte eine leichte konjunkturelle Erholung im weiteren Verlauf des Jahres 2023 teilweise kompensieren.

[Zur aktuellen IKB-Kapitalmarkt-News: Konjunkturausblick 2023: Eintrübung trotz Stimmungsaufhellung](#)

Kontakt:

Patrick von der Ehe, Telefon: +49 211 8221-4776, E-Mail: presse@ikb.de

Die IKB Deutsche Industriebank AG begleitet mittelständische Unternehmen mit Krediten sowie Kapitalmarkt- und Beratungsdienstleistungen.